

Bruch, Biles
und
Chronische Krankheiten

Leidet nicht, wenn Ihr geheilt werden könnt ohne Operation, mit feiner Unterbrechung eurer Arbeit. Beginnt heute und werdet gesund. Schreibt mir wegen einer Spezialdiagnostik. Noch besser Ihr beidigt mich in meinen Büchern in Grand Island, wo ich die letzten neun Jahre gewesen bin. Ich kann Euch Hilfe bringen.

Dr. Rich

Grand Island, Nebraska
Windolph Gebäude

A. D. Tilley & Sohn

sind jetzt bereit Kontrakte zu machen für
Frühjahrs-Pflanzung von Bäumen
Alle Bäume frisch gegraben und gepflanzt an demselben Tage, wenn abgeliefert.
Alle sind eingeladen in unserer Baumschule vorzusprechen, auszuwählen und zu markieren solche Bäume die Ihnen gefallen.
Gegenüber von das Court Haus
A. D. TILLEY
Phone: Cedar 3493
Wm. TILLEY
Phone: Cedar 3491

...Der...
„Dunr“
..Saloon..
ERICKSEN BROS.
Geschäftsführer
Die besten Weine, Liköre und Siggaren heiß an Hand.
NORD PINE GRAND ISLAND

Laßt Eure Kleider reinigen mit dem neuen „Bowser“ Chemischen Prozeß von
H. W. POTTER,
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell 7 8-9.

A. C. MAYER
Deutscher Advokat
Dolmetscher
Vollmachten, Testamente
Grand Island, Nebraska.
Dr. A. H. FARNSWORTH,
Arzt und Wundarzt,
Office im Independent Gebäude.
Dr. Oscar H. Mayer
Deutscher Zahnarzt
Gebäude Phone 2 51

PNEUMONIA
I lost me with a frightful cough and very weak. I had spells when I could hardly breathe or speak for 10 to 20 minutes. My doctor could not help me, but I was completely cured by
DR. KING'S New Discovery
Mrs. J. E. Cox, Joliet, Ill.
50c AND \$1.00 AT ALL DRUGGISTS.

Die wirkliche Erdbahn.

Was die Astronomie über die Bewegung unseres Planeten feststellt.

In einer Spirallinie umkreist die Sonne auf ihrem Lauf durch das Weltall.

Die Erde, so lernt man in der Schule, bewegt sich auf einer elliptischen Bahn um die Sonne herum. Das ist richtig zugleich und falsch, denn trotz der scheinbar geschlossenen Bahn war sie beispielsweise am Neujahrstage dieses Jahres ungefähr 650 Millionen Kilometer von dem Orte entfernt, wo sie genau ein Jahr früher auf ihrer Bahn um die Sonne herum vorbeikommt. Die astronomischen Forschungen der letzten Jahre haben die alte Vermutung als durchaus sicher bestätigt, daß die Sonne in Bezug auf die sogenannten Fixsterne durchaus nicht stillsteht, und daß deswegen auch die Erdbahn keine Ellipse sei. Der amerikanische Astronom Prof. Dean macht hierüber in der Zeitschrift „Popular Astronomy“ interessante Mitteilungen. Herrschel war der erste, der es aussprach, daß die Sonne nicht stillstehe, dann haben Struve und später Wälder diese herrschelische Vermutung behandelt, und schließlich haben die Astronomen herausgebracht, daß Struve und Herrschel durchaus recht hatten. Die Sonne verdrückt sich mit rasender Geschwindigkeit gradlinig durch den Raum in der Richtung auf das Sternbild Herkules zu, und auf diese Weise wird aus der angeblich elliptischen Bahn der Erde eine Art Spirallinie um diesen gradlinigen Sonnenweg herum. Dafür, was die gewaltige Geschwindigkeit der Sonne auf ihrer Bahn bedeutet, gibt Professor Dean ein anschauliches Bild: die Sonnengeschwindigkeit beträgt rund 19 Kilometer in der Sekunde. Das ist etwa 12 mal so schnell wie die Anfangsgeschwindigkeit einer Kanonenkugel, und ein Geschos, das mit solcher Geschwindigkeit abgefeuert würde, wäre imstande, eine 500 Meter dicke Stahlplatte zu durchschlagen, wenn es die genügende Heftigkeit besäße und nicht vielmehr durch den Anprall, die Bewegung in Wärme umgewandelt würde und Geschos wie Stahl schmelzen würden. In dieser Sonnenreise mit der ungeheuren Geschwindigkeit nimmt die Erde nunteil. Natürlich liegt die Frage nahe, ob die Sonne oder einer ihrer Planeten bei der Fortbewegung mit einem anderen Sterne zusammenstoßen können. Sehr wahrscheinlich ist das nicht. Der nächste Stern, den wir in unseren Breiten sehen können, liegt im Sternbild des Schwans. Mit ihrer Jahresgeschwindigkeit von 650 Millionen Kilometern würde die Sonne 100,000 Jahre brauchen, um diesen Stern zu erreichen. Zu etwa 500,000 Jahren würde die Sonne mit ihren Planeten bei der Weg anlangt sein, aber dann wird die Weg anlangt an einem anderen Orte sein, denn sie bewegt sich auf einer Bahn, die rechtwinklig zu dem Wege der Sonne verläuft. Früher war die größte Standlinie, die den Astronomen zur Verfügung stand, der Durchmesser der Erdbahn. Sie machten im Abstände von etwa einem halben Jahre astronomische Messungen, bei denen ihre Standpunkte also um den Erdbahndurchmesser von einander entfernt waren. Seitdem man sicheres über den Weg der Sonne weiß, ist die astronomische Standlinie beliebig zu vergrößern, 650 Millionen Kilometer ist sie lang, wenn man Beobachtungen im Abstände von je einem Jahre ausführt, und wenn man mehrere Jahre zwischen zwei Beobachtungen verstreuen läßt, kann man ein beliebiges Vielfaches dieser Strecke verwenden.

Der liebe Gott sieht es ja.

Der dänische Dichter und Märchenzähler Hans Christian Andersen war sechs Jahre alt, da zog er während der Erntezeit häufig mit andern Kindern hinaus auf die Felder von Odense, um Aehren zu lesen. Schon waren sie mehrere Male reich beladen nach Hause gekommen, aber eines Tages erging es ihnen sehr übel. Hinter einem Garbenhaufen hervor kam ein roher Knacht mit aufgeborener Peitsche und jagte die erdrossenen Kinder vor sich her. Sie entliefen glücklich, nur der arme Hans Christian, der seiner schweren Holzschuhe wegen nicht so schnell laufen konnte, fiel dem bösen Mann in die Hände.
Aber statt sich zu fürchten oder zu bitten, sah der Knabe dem Verfolger ruhig ins Auge, und als dieser dennoch die Peitsche schwang, rief er: „Wie darfst du schlagen, der liebe Gott sieht es ja!“
Diese Worte aus dem Munde des Kindes machten einen solchen Eindruck auf den rohen Menschen, daß er die Hand sinken ließ und statt des Schläges dem armen Jungen den einzigen Schilling gab, den er bei sich haben mochte.

Um die Fahrreifen oder sonstige eiserne Gegenstände in feuchten Kellern vor Rost zu schützen, ist es am besten, sie des Öfteren, nachdem man sie blank geschleift, mit einem guten, rasch trocknenden Lack (Alphal- oder Eisenslack) zu überziehen.

Ausland.

Die Aeroplan als Geschenk. Die Franzosen wetteifern jetzt in der Stiftung von Flugzeugen. Die Syndikatsammer der Spitzenindustriellen von Puy beschloß, dem Kriegsministerium einen Aeroplan zum Geschenk zu machen, der den Namen „Dentelle Puy“ erhalten soll.

Schicksal der Nord. Eine furchtbare Bluttat hat sich in Reichenbach im Vogtland zugetragen. Der Stornmacher Heinrich Friedrich Karl Dillingier hat jedenfalls im Einverständnis mit seiner Frau, seine ganze Familie, bestehend aus der Frau und fünf Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren, mit seinem Revolver erschossen. Dann ist er nach seiner Arbeitsstelle gegangen und hat dort alle Einzelheiten des schicksalhaften Mordes erzählt. Er wurde verhaftet.

Ein neuer Ehrenbürger von Kassel. Wie aus Kassel gemeldet wird, ernannten die dortigen städtischen Körperschaften den ehemaligen Stadtverordnetenvorsteher Geheimen Kommerzienrat Pfeiffer, der seit 27 Jahren dem Stadtverordnetenkollegium, davon über 15 Jahre als Stadtverordnetenvorsteher, angehört, einstimmig zum Ehrenbürger der Residenzstadt Kassel in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Entwicklung seiner Vaterstadt.

Die mysteriöse Ermordung des Studenten Milan Tschirisch in Belgrad ist jetzt in eine neue Phase getreten. Ein in Berlin studierender Serbe hat der Belgrader Polizei mitgeteilt, daß Tschirisch das Opfer seiner Rivalen geworden und der Mord wegen einer Dame aus sehr hervorragender Familie geschehen sei. Der Student telegraphierte seinen Angehörigen, daß er sich wohl und in Sicherheit befinde. Er will ausführliche Einzelheiten über den Mord angeben.

Eindrud in die Grabeskirche zu Jerusalem. Wie aus Jerusalem gemeldet wird, ist das Schloß der Kirche des heiligen Grabes erbrochen worden, ohne daß jedoch Retentionen entwendet wurden. Die Verwallung war in größter Eile, so daß die stonfuln und Patriarchen sich ins Mittel legen mußten. Die Verwaltung der Kirche ist einer mohammedanischen Familie erblich überlassen. Die Behörden, stonfuln und das Patriarchat sperren den Zugang zur Kirche, um jeden Diebstahl zu verhindern.

Todesstrafe vom Eisselturm. Der Eisselturm hat schon wieder ein Opfer gefordert. Von der Plattform des zweiten Stockwerkes sprang ein junges Mädchen herab und blieb auf der Plattform des ersten Stockwerkes zerquetsert liegen. Die Dame ist ein Fräulein Mathilde Pauliane, die jüngste Tochter des Chefs der Redaktionsdirektion der Deputiertenkammer Pauliane und eine Gattin Frederic Passos, der, wie gemeldet, jetzt schwer krank darniederliegt. Angeblich soll die etwas eraltete Dame über die Krankheit ihres Großvaters sich so ereizt haben, daß sie auf diese ungewöhnliche Art des Selbstmordes verfiel.

Beamter verurteilt. Wegen Unterschlagung und Diebstahls fiskallicher Gelder verurteilte die stierl. Strafkammer den 58 Jahre alten Marinoverknechter Rosengarth von der kaiserlichen Werft in Kiel zu einem Jahre Gefängnis, drei Jahren Ehrverlust und Aberkennung der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter auf drei Jahre. Das Gericht erachtete den in großen finanziellen Schwierigkeiten befindlichen Angeklagten für schuldig, am 25. Januar 1911 dem Artillerieregiment der Werft 220 Mark unterschlagen und 400 Mark gestohlen zu haben. Rosengarth war seit diesem Tage vom Amte suspendiert.

Ein Bühnenveteran. In Pankow, einem der Vororte von Berlin, wo er sich zur Ruhe gesetzt hat, vollendete dieser Tage der Hofschauspieler a. D. Eduard Harting sein neunzigstes Lebensjahr. Sein Name hatte früher in der deutschen Bühnenvelt hängen und drüben einen guten Klang. Wiederholt hat er in verfloffenen Jahrzehnten die Vereinigten Staaten besucht und ist in den Mittelpunkt des Deutschland, darunter auch Chicago, aufgetreten. Er hat in New York, Milwaukee, und anderen Großstädten des Landes auch selbst Direktion und Regie geführt und kann mit Recht als einer der Bahnbrecher deutscher Schauspielkunst in Amerika gelten, denn er gab hier dem klassischen Drama erst den feiner würdigen Rahmen, leistete als Tell, Folsa, Hamont u. s. w. selbst Hervorragendes und führte das vor ihm ganz unbekannte seine Konventionen ein, welches jetzt selbst die englische Bühne beherzigt. Sein „Vollingbrock“ im Scribblen Lustspiel „Ein Glas Wasser“, sowie manche andere seiner Vorwärtrollen, ist hier und im Bühnenveteran Deutschlands heute noch unvergessen. Die wenigen Chicagoer Theaterbesucher damaliger Zeit, welche noch unter den Lebenden weilen, haben seiner Kunst ein ehrendes Andenken bewahrt.

Geständnis des Mörders von Achères. Der unter dem Verdacht, den Mord an zwei alten deutschen Damen begangen zu haben, verhaftete Kirchenfänger Heurtin in Achères bei Paris hat ein Geständnis abgelegt. Er habe nur die Absicht gehabt, die beiden alten Damen zu bestehlen. Das eine Opfer habe er mit einer Art erschlagen, die andere alte Frau sei vor Schreck gestorben.

Bombenanschlag auf einen heitrischen Bahnhof. Auf dem Bahnhof von Seletthal (Steiermark) wurde eine Dynamitbombe gefunden. Dieser Fund wird mit anarchofischen Umtrieben in Steiermark in Zusammenhang gebracht. Die Polizei fahndet nach den Bombenlegern, doch blieben die Nachforschungen bisher ergebnislos. Allen Anschein nach beabsichtigten die Täter, den Bahnhof in die Luft zu sprengen.

Verhaftete Posträuber. Die Düsseldorf Polizei verhaftete zwei Burschen, die in letzter Zeit eine Reihe von Raubentwürfen in Postgebäuden ausgeführt haben, indem sie Personen, die an den Schaltern Geld einzahlten, die aufgezählten Geldstücke wegrissen und damit das Bettel suchten. Die beiden gemeindegefährlichen Burschen haben auf diese Weise in den letzten Wochen über tausend Mark erbeutet. Außerdem haben sie den Boten einer Düsseldorfer Firma im Nur eines Hauses überfallen, mit einem Revolver niedergeschlagen und ihn so schwer verletzt, daß der Mann noch immer nicht vernehmungsfähig ist.

Petersburger Tragödien. Aus der russischen Hauptstadt wird geschrieben: Der achtjährige Sohn des Kandidaten der Physik und Mathematik Worlar erlängte sich an eigenen Leberquart. Die Ursache ist unbekannt. Der Vater des unglücklichen Kindes wurde wahninnig in den Straßen Nigas aufgefunden. Frau Worlar vergiftete sich, da sie das Unglück nicht überleben konnte. — Der in der Petersburger Gesellschaft sehr beliebte, verabschiedete reiche Gardeoffizier Dimitri Vubinski wurde tot mit zwei Schusswunden in seiner Wohnung aufgefunden. Als des Mordes verdächtig wurden die Tochter eines Wirklichen Staatsrats, Olga Kurejewa, und ihr Freund, der Student des Politechnikums, Iwan Jankin, verhaftet.

Ein großer Bankswindel wird aus Lorient gemeldet. Ein Nemijer Lavigne in Lorient, der mit einem Pariser Kneifer assoziiert war, wurde wegen Schwindeltaten verhaftet, die sich auf über eine Million belaufen sollen. Sie kündigten beide sehr vorteilhafte Verkäufe von Wertpapieren an, und einige kleine bretonische Bankiers ließen ihnen ihre Ersparnisse zusammenführen. So wurden einem Abte 30,000 Francs abgenommen. Da er weder Wertpapiere sah, noch von seinem Gelde irgend etwas hörte, ersuchte er Strafverfolgung, die nun zur Entdeckung des umfangreichen Schwindels führte. Lavigne wurde verhaftet, dagegen konnte sein Kompanion noch nicht festgenommen werden.

Diamantene Hochzeit. Erzherzog Rainer von Oesterreich mit seiner Gemahlin, der Erzherzogin Maria Carolina, feierten das seltsame Fest der Diamanthochzeit. Erzherzog Rainer wurde am 11. Januar 1827 als Sohn seines gleichnamigen Vaters, des Vizekönigs der Lombardei, in Mailand geboren, ist also 85 Jahre alt; seine Mutter, die Prinzessin Elisabeth von Savoyen-Carignan, war eine Schwester des Königs Karl Albert von Sardinien. Am 21. Februar 1852 vermählte er sich zu Wien mit der am 10. September 1825 geborenen, jetzt also bereits im 87. Lebensjahre lebenden Erzherzogin Maria Carolina, einer Tochter des Erzherzogs Karl, des Siegers von Wagram. Rainer sind nicht aus dieser Ehe hervorgegangen. Erzherzog und Erzherzogin Rainer haben im öffentlichen Leben ihres Vaterlandes und im besonderen der Stadt Wien eine hervorragende Rolle gespielt. Namentlich hat sich Erzherzog Rainer um Kunst und Wissenschaft verdient gemacht. Er stand 1857 als Präsident an der Spitze des ständigen Reichsrats und leitete von 1861 bis 1865 als Ministerpräsident das liberale Kabinett Schmerling. Seitdem ist er politisch kaum mehr hervorgetreten, um so mehr aber auf geistigem Gebiete. Die Wiener Hofbibliothek verdankt ihm den „Bavros Erzherzog Rainer“, eine kostbare Handschriftensammlung, die 1884 in Rom gefunden wurde. Seit 1862 ist der Erzherzog Kurator der Wiener kaiserlichen Akademie der Wissenschaften und seit 1863 Protektor des österreichischen Museums für Kunst und Industrie. Er ist ferner Ehrenmitglied der kaiserlichen Akademie der bildenden Künste, Ehren doktor der technischen Wissenschaften. Im österreichisch-ungarischen Heere bekleidete er den Rang eines Generals der Infanterie und Inhabers des Infanterieregiments No. 59, in der preußischen Armee wird er als Chef des niederrheinischen Küstlerregiments No. 39, das in Düsseldorf steht, geführt. Erzherzog Rainer ist das älteste männliche Mitglied des Hauses Habsburg.

Kauft Eure Oster-Kleider von uns.



Ihr werdet in guter Gesellschaft sein, wenn Ihr Euch auf unsere Liste von Kunden einschließt.

In jeder Jahreszeit warten Hunderte von wohl-gekleideten Männer auf Neuigkeiten von uns, um die neue Dinge zu tragen.

Kommt und seht, wie Ihr Euch selbst gleicht in die neuen Stylls.



Umgraben des Bodens
muß geschehen, bevor Ihr eine Ernte irgend welcher Art hervorbringen könnt.
Wir haben die Werkzeuge

Das macht Garten Arbeit zu einer Erholung. Ihr dürft den Spezial-Verkauf nächste Woche nicht übersehen. Hier sind einige Hinweise.

Garten Rechen 25c, Stahl Hacken 25c, Spaten Gabeln 75c, Schubkarren \$2.25. Auch Anderes. Kommt und seht.

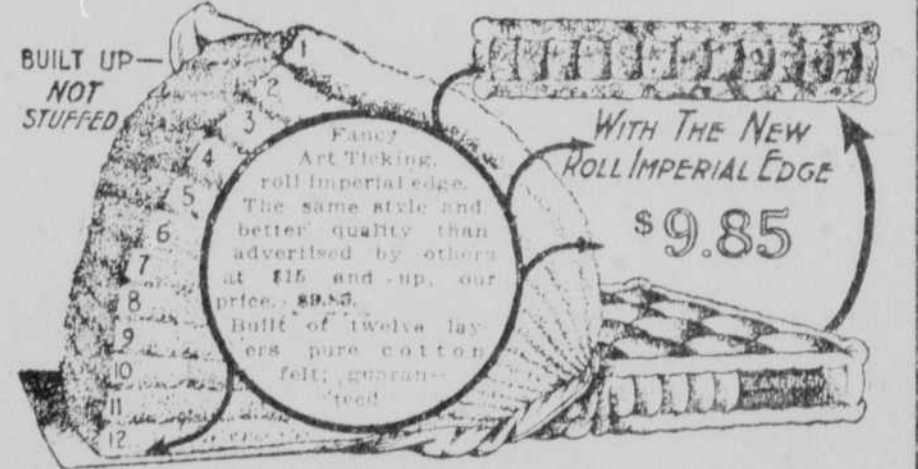
The Hehnke-Lohman Co.

210-212 West 3te Str. • • • Gegenüber der Post-Office

Leichte Zahl Termine, verbunden mit verlässlichen Möbeln und niedrigste Preisen in diesem Laden.

Das Fralick System, das Euch erlaubt, Möbel zu rechten Preisen zu kaufen, und an Euren eigenen Terminen, erst in sich populären Gütern. Ihr bezahlt für die Möbel nach der Zeit, die Ihr sie gebrauch.

Herrliche Bargains in unserem Store die ganze nächste Woche.



\$1.00 Anzahlung und 50c die Woche kauft diese gute Matrasse.
Seht die große nahe dem Post Gebäude
FRALICK FURNITURE COMPANY
Zwei Etagen west von der Stadt Halle